

# Wer telefoniert heute eigentlich noch?

## 150 Jahre Fernsprecher: Tipps für mehr Manieren am Hörer

**S**eine Erfindung revolutionierte die Welt: Am 14. Februar 1876 ließ Alexander Graham Bell das „Telefon“ patentieren. Kaum jemand ahnte, wie sehr es den Alltag verändern würde. Heute konkurriert der Anruf mit Messenger-Diensten, dennoch hat das Telefonat seinen festen Platz in unserem Leben behalten. Warum das so ist und was gute Umgangsformen damit zu tun haben, erklärt Clemens Hoyos, Inhaber der „KniggeAkademie“.



Inhaber Clemens Hoyos ROSA LAZIC

### Hat das Smartphone das Telefonieren verarmt oder bereichert?

Beides. Es schafft Flexibilität, gleichzeitig konkurriert der Anruf mit vielen Kanälen. Oft wird spontan angerufen, ohne Vorbereitung. Und man sollte sich fragen, ob es elegant ist, ein ganzes Zugabe teil mithören zu lassen. Der Anruf ist nicht mehr das wichtigste Medium, aber oft das verbindlichste.

### Warum wirkt eine Stimme unmittelbarer als eine Handynachricht?

Weil am anderen Ende ein Mensch in Echtzeit reagiert.

### Herr Hoyos, darf man heute noch jemanden anrufen, ohne sich vorher per WhatsApp anzukündigen?

Unbedingt – zu üblichen Zeiten selbstverständlich. Ob ein Anruf angenommen wird, entscheidet die angerufene Person. Ein Klingeln ist zunächst nur ein Angebot zur Kommunikation, keine Verpflichtung. Wer nicht gestört werden möchte, kann sein Smartphone lautlos stellen oder in den Flugmodus versetzen.

### Das Telefon wird 150 Jahre alt. Welche Rolle spielt der Anruf heute noch?

Neben Videokonferenzen bleibt das Telefonat die unmittelbarste Form des Austauschs, wenn ein Treffen nicht möglich ist. Ein Anruf ermöglicht einen Dialog in Echtzeit. Selbst unterwegs lässt sich problemlos telefonieren – bei Videocalls ist das kaum praktikabel. Der Anruf bleibt persönlicher als jede geschriebene Nachricht.

### Viele empfinden Telefonate als störend. Was sagt das über unseren Kommunikationsstil?

Die Unmittelbarkeit überfordert. Ein Telefonat verlangt Präsenz, schnelle Entscheidungen und klare Formulierungen. Das ist anspruchsvoller als eine E-Mail. Jüngere Menschen sind mit asynchroner Kommunikation aufgewachsen, die mehr Kontrolle erlaubt. Unser Stil ist insgesamt vorsichtiger und stärker kuratiert geworden. Das spontane Gespräch passt nicht immer dazu.



Nicht alle Menschen telefonieren gerne. IMAGO

Die Stimme überträgt Emotionen. Das schafft Beziehung. Bei einer Sprachnachricht spricht man eher zu einer Technik als miteinander. Schon bewusstes Lächeln verändert den Ton.

### Warum telefonieren Ältere häufiger als Jüngere?

Für ältere Generationen war

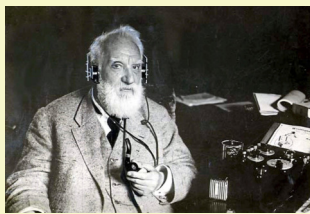
das Telefon jahrzehntlang das zentrale Medium. Jüngere sind mit Messenger-Diensten aufgewachsen, die mehr Kontrolle erlauben. Das Telefonat verlangt spontane Reaktion und Improvisation. Diese Form der Spontaneität wird heute viel seltener trainiert.

INTERVIEW: MIRLIND GASHI

## > Von Graham Bell (1876) bis zum iPhone (2007)

Die Geschichte des Telefons beginnt im 19. Jahrhundert mit frühen Experimenten zur Sprachübertragung. 1861 gelingt es dem deutschen Physiklehrer Philipp Reis erstmals, Töne elektrisch zu übertragen. Den entscheidenden Durchbruch erzielt 1876 Alexander Graham Bell mit der Anmeldung seines Patents. 1881 nimmt in Berlin das erste öffentliche Telefonnetz den Betrieb auf. Gespräche

werden lange Zeit manuell über Vermittlungsstellen durch die sogenannten „Fräuleins vom Amt“ verbunden. Mit Wählscheibe und automatischer Vermittlung zu Beginn des 20. Jahrhunderts wird das Telefon alltagstauglich. 1983 erscheint mit dem Motorola DynaTAC das erste kommerzielle Mobiltelefon. Ab 2007 beginnt mit der Vorstellung des ersten iPhones das Smartphone-Zeitalter.



Alexander Graham Bell erfand das Telefon. IMAGO

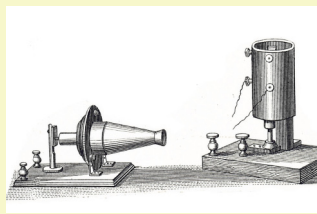


Illustration der ersten Telefongeräte. IMAGO



Ein früher Luxus-Fernsprechtischapparat. BPK



Der erste Standard-Tischfernsprecher von Siemens & Halske. BPK



Telefonistinnen damals in Deutschland. IMAGO



Ein frühes Autotelefon. KONOPKA/RUHR MUSEUM



Einführung der Tastentelefone. NIGHTFLYER



Das erste kommerzielle Mobiltelefon mit den Namen Motorola DynaTAC. REDRUM



Das erste iPhone wird vorgestellt. CARL BERKELEY